17

Du wirst sehen: Jesaja 58,7
Brich dem Hungrigen dein Brot,
nehmt Obdachlose bei euch auf,
und gebt denen, die in Lumpen herumlaufen,
etwas zum Anziehen.

Der geistliche Begleiter:
Es sind ja nicht Tipps oder gute Ratschläge,
für eine Verbesserung des sozialen Klimas,
und keine Gebote, die um des Gebotes willen
zu halten wären,
sondern Taten der Liebe
und der Gerechtigkeit.
Wie anders soll Gottes neue Welt wachsen?

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist

18

Du wirst sehen: Jesaja 40,1
tröstet, ja tröstet...

Der geistliche Begleiter:
Wer nicht ganz bei Trost ist,
der ist auch nicht ganz dicht,
der hat...
nicht alle Latten am Zaun,
nicht alle Tassen im Schrank,
einen Sprung in der Schüssel,
ein Rad ab,
sie nicht alle.

Darum tröstet was das Zeug hält,
in Wort und Tat
Gerade in dieser Krisenzeit.
Und nicht nur die Trostlosen, sondern alle,
die niedergeschlagen sind oder in Ängsten,
die nicht wissen, wie es weitergehen soll,
die nach Sinn und Zukunft fragen.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
... nächstes Jahr, du wirst sehn...

19

Du wirst sehen: Hesekiel 34,16
Was verloren gegangen ist, werde ich suchen

Der geistliche Begleiter:
Wie konnte es denn verloren gehen?
Hättest Du denn nicht besser aufpassen können?
Hätte Gott nicht besser aufpassen müssen?

Oft ist nicht nur etwas verloren,
wir geben es auch verloren.
Verloren sein können auch: Solidarität, Vertrauen,
Freundlichkeit, Wahrhaftigkeit.

Wie oft verlieren wir uns selbst,
und nicht nur etwas,
wie oft auch den Mut, Hoffnung, unsere Stärke.
Gott gibt uns nicht verloren,
ob ich mich von ihm finden lasse,
auch in meiner Schwäche?

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
... Nähme ich Flügel der Morgenröte...

20

Du wirst sehen: Jeremia 23,23
Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Der geistliche Begleiter:
Wir haben Fern-seher, Fern-gläser,
Fern-rohre,oder auch Fern-weh,
so dass wir Fern-reisen unternehmen,
vielleicht haben wir sogar Fern-wärme:
Vieles von dem, was uns fern ist,
kann uns nah kommen, wollen wir
vielleicht sogar erforschen
und verstehen,
anderes bleibe bloß ferne von uns.

Wir haben aber keine Instrumente,
uns Gott verfügbar zu machen.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
Friede, Friede denen in der Ferne
und denen in der Nähe

21

Du wirst sehen: Jeremia 17,9
Arglistig ohnegleichen ist das Herz
und unverbesserlich.

Der geistliche Begleiter:
Ist das nicht ein zu hartes Urteil?
Unser innerstes Wesen steckt nun mal voller
Widersprüche, voller Zweifel und
Unzulänglichkeiten, aber das muss man ja
nicht gleich "arglistig" nennen.
Luther übersetzt: Es ist das Herz
ein trotzig und verzagt Ding.
Nur - ist es jetzt trotzig, oder verzagt?
Es wird deutlich, dass wir uns nur allzuoft
nicht mal auf uns selbst verlassen können.
Wer weiß schon, was in uns vorgeht?
Oft wissen wir es ja nicht mal selber.
Darum heile Du mich, Herr, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer 17,14)

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
Der Herr aber sieht das Herz an

22

Du wirst sehen: Jeremia 23,13
Wenn ihr mich von ganzem Herzen
suchen werdet

Der geistliche Begleiter:
Gestern erst war die Rede davon, dass unser
innerstes Wesen voller Widersprüche steckt.
Wie also können wir
von ganzem Herzen Gott suchen,
wenn es doch trotzig und verzagt ist?
Uns selber täuscht und als unverbesserlich gilt?

Doch hieß es nicht vor wenigen Tagen noch,
dass Gott selber das Verlorene suchen wird?

Von ganzem zerrissenen Herzen also wenden
wir uns an Gott, fest entschlossen,
unser Leben und unsere Grenzen,
unsere Zielverfehlungen und Schuldigkeiten
ihm anzuvertrauen.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
suchet der Stadt Bestes

23

Du wirst sehen: Jesaja 65,1
Ich war erfragbar für die,
die nicht nach mir fragten,
ich liess mich finden von denen,
die mich nicht suchten. Hier bin ich!

Der geistliche Begleiter:
Was auch immer wir zu verbergen haben,
Gott versteckt sich nicht vor uns.
Er will uns begegnen,
in einem Menschenkind und Gotteskind,
in dem er zu uns kommt,
oder uns überraschend begegnet.
Wir finden ihn also gerade dort,
wo er das Verlorene sucht,
in uns und an allen Orten
und sagt zu uns: Hier bin ich!

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
denn er hat besucht und befreit sein Volk ...

24

Du wirst sehen: Jesaja 9,5
Denn ein Kind ist uns geboren...

Der geistliche Begleiter:
auf seiner Schulter liegt die Herrschaft,
und damit alle Last,
die eine solche Verantwortung mit sich bringt.
Wunder-Rat, Gott-Held,
Ewig-Vater, Friede-Fürst;
so wird man ihn nennen,
denn seine Herrschaft geschieht nicht
nach unseren Maßstäben:
Er gibt uns Rat,
dass uns ein Licht aufgeht,
er ist kein Held menschlicher Stärke,
sondern gibt sich selbst in unserer Hände,
alle Zeit werden wir als Kinder Gottes leben
weil sein Friede sich durchsetzt.

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit:
Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden

Die Übung: **20**

Dass Gott uns fern sei, macht deutlich,
dass er nicht in unsere Phantasien, Wünsche,
Vorstellungen und Ideen eingeschlossen
werden kann und will. Schon klar, aber
ist es mir selbst nicht schon oft genug
schmerzlich so vorgekommen,
dass Gott fern ist?

Darum überlege ich:
Wie erfahre ich seine Nähe
und was bedeutet mir seine Ferne?

Das Atemgebet:
Geheiligt werde
dein Name

Die Übung: **19**

Kann ich Gott nicht
beim Suchen helfen?

Was also heißt: verloren?

Ich schreibe es auf...

Das Atemgebet:
Ich bin
der gute Hirte

Die Übung: **18**

Was tröstet mich?

Trostpflaster, Trostpreise und Trostsprüche
sind ja oft nur Ersatz,
um die Wunde ebenso zu bedecken
wie die Enttäuschung -
oder meine Hilflosigkeit.

Darum lege ich mir die Hand auf die Brust
und öffne mich für die Frage,
was mich tröstet. Diesen Trost nehme ich an.

Das Atemgebet:
Den Du...
... bist bei mir

Die Übung: **17**

Heute teile ich etwas,
gebe ich Anteil,
und nehme Anteil

... und erinnere mich: Der Herr ist mein Teil...

Das Atemgebet:
Du bist das Brot...
... des Lebens

Die Übung: **24**

Heute ist der Heilige Abend,
heute sage ich Gott dank,
dass er sich aufgemacht hat in diese Welt,
seine Erde.
Wie spreche ich ihn an,
welcher Name ist mir nah?

Fällt mir ein (Bindestrich-)Name ein,
den ich ergänzen könnte?

Das Atemgebet:
wer mich sieht...
... sieht den Vater.

Die Übung: **23**

Suchen ja, aber
Finden kann man schlecht üben,
oder?

Wann habe ich das letzte Mal
etwas gefunden?
Was war es,
und wie habe ich mich dabei gefühlt?

Wie war es,
als ich Gott gefunden habe?

Kann Gott mich auch heute noch
überraschen?
Wie fände ich es,
wenn Gott sich heute finden ließe?

Das Atemgebet:
das Himmelreich...
... ist nahe herbeigekommen

Die Übung: **22**

Was sind die Zeiten
und wo sind die Orte,
an denen ich Gott suche?

Ob dieses Suchen
nicht noch weiter gehen kann,
indem ich mich öffne für Gott?

Ich nehme mir daher mitten am
Tag immer wieder einen Moment,
an dem ich meine Arme
zu beiden Seiten ausstrecke
und nichts anderes tue,
als mich auszustrecken zu ihm.
als mich für Gott zu öffnen.

Das Atemgebet:
so willst du dich...
... von mir finden lassen.

Die Übung: **21**

Man sieht nur mit dem Herzen gut?
Manchmal müssen wir einfach
unsere Grenzen, unsere Verfehlungen,
unsere Widersprüche und Zerrissenheit
benennen und vor Gott bringen.

Darum will ich ihm sagen,
was bei mir nicht in Ordnung ist.

Das Atemgebet:
Ich glaube,...
...hilf meinem Unglauben